

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **28 (1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bitte beachten Sie die  
Mitteilungen auf der  
4. UMSCHLAGSEITE

EINE MONATSSCHRIFT. REVUE MENSUELLE. A MONTHLY

DER KREIS  
LE CERCLE  
THE CIRCLE

## Wichtig für Alle

Das Aprilheft erscheint wegen Ostern am 12./13. April; Inserate müssen *bis zum 4. April* aufgegeben werden.

## Ein herzlicher Dank

gebührt allen jenen, die geholfen haben, unsern Maskenball 1960 möglich zu machen, sei es durch Masken und Kostüme, Dekorationen und Bar-Betrieb, Kassen- und andere Kontrollen und viele, viele unsichtbare Hilfe! Wir haben nur bedauert, dass das hübsche Motiv «Hinter dem Mond» die Phantasie unserer Maskenbastler nicht mehr beflügelt hat. Nur wenige haben dafür Grossartiges geleistet: die «Mondfinsternis», das «Mond-Ungeheuer» und die drei «Mondkälber», alles wirklich künstlerische Gestaltungen, die wir lange nicht vergessen werden, wie sie in der weiten Mondlandschaft von Carlo, Alberto, Albert, Max und den andern umhergeisterten. Ganz entzückend ist Edy auch die Mond-Bar gelungen, in der eine steinerweichend kitschige Bardame mit Monster-Frisur das alte Zürcher Niederdorf auf dem Mond lebendig werden liess, von einer zierlichen Zudienerin eifrig unterstützt. Das war übermütiger Fasching, wie er sein soll. Vergessen wir aber auch nicht Danny in seiner hinreissenden Schallplatten-Parodie, ein Kabarettist von internationalem Rang. Was können wir Besseres sagen als: wir freuen uns schon wieder auf die nächste Faselnacht, in der hoffentlich nicht weniger gut gefaselt wird als diesmal!

Einige Abonnenten von auswärts.

## Einige nüchterne Zahlen

Zur Zeit der Drucklegung dieses Heftes mussten wir wegen «Nichtzahlen» ihrer Abonnementsbeiträge aus dem *vorigen* Jahr streichen: 7 Zürcher Abonnenten, 13 Schweizer Abonnenten und 32 Abonnenten aus dem Ausland. Das ergibt zusammen 52 Abonnenten.

Dem vorigen Heft legten wir allen Abonnenten, die das Abonnement für 1960 noch nicht bezahlt hatten, einen höflichen Brief bei, in dem wir baten, uns entweder den Abonnementsbetrag zu überweisen oder uns doch wenigstens mitzuteilen, ob das Abonnement noch aufrecht erhalten wird. Auf diesen höflichen Anfragebrief haben wir weder Zahlung noch Nachricht erhalten von: 86 Zürcher Abonnenten, 129 Schweizer Abonnenten und 107 Abonnenten aus dem Ausland. Das ergibt zusammen weitere 322 Abonnenten.

Abbestellungen gibt es bei jeder Zeitschrift, so wie es ja auch bei jeder Zeitschrift Zugänge gibt. Aber es ist bedauerlich, dass 322 Abonnenten sich nicht einmal die winzige Mühe nehmen, uns zu schreiben, ob sie weiterhin abonnieren oder austreten wollen.

Die Kontenführung vom Kreis.

## Baufonds-Spenden helfen,

dem Plan eigener Klubräume in Zürich immer näher zu kommen. Bitte weiter sagen und Ausschau halten! Wer entdeckt einen ausbaufähigen Keller, eine leerstehende Werkstatt oder sonst Räume, die wir für uns einrichten könnten?

*Am Maskenball spendete ein deutscher Kamerad DM 1000.—, Maskenpreisgewinner ihre Barpreise von Fr. 50.— und Fr. 30.— für den Baufonds. Wir danken sehr herzlich!*

---

## Communication importante

L'envoi de notre journal.

Pour la Suisse et les pays européens, le journal est adressé entre le 15 et le 17 de chaque mois. Pour le cas où notre journal ne serait pas encore parvenu à destination le 20 du mois, nous prions de réclamer immédiatement, afin que des recherches soient entreprises sans perte de temps.